



Soeben erscheint:

Veröffentlichungen des Vereins kathol. deutscher Sozialbeamtinnen

II. Heft:

Geschichte und Probleme der Berufsbewegung deutscher Sozialbeamtinnen

Umfang 68 Seiten, 8°, kartoniert Rm. 1.—

Das Heft
enthält folgende Abhandlungen:

**Gedanken über den Sinn un-
serer Bewegung.**

Helene Weber

**Die Geschichte des Vereins von
1916—1930.**

Jenny Bachem

**Zusammenarbeit mit den an-
deren Organisationen.**

Antonie Hopmann

**Gestaltung der Arbeit und des
Berufes durch die kath. Frau.**

M. Birnbach

**Gedanken zur Persönlichkeits-
bildung.**

Paula Schröder



Verlag J. P. Bachem, G. m. b. H. Köln

Ein weltbekannter Italiener gegen den Youngplan:

Professor Attilo Cabiati:

Der Widersinn der Reparationen und die internationale Bank

Der Verfasser, Direktor des Italienischen Instituts für den Aussenhandel, Prof. der Nationalökonomie an der Universität Genua, schrieb eine vernichtende Kritik über die Reparationen. Er nennt den polnischen Korridor eine absurde Einrichtung. „Der letzte Akt“ des Youngplanes dauert nicht bis zum 31. März 1966. Der Youngplan wird in den tiefen Grund sinken, die seinem spezifisch toten Gewicht entspricht.

Ein Buch für jeden Deutschen!

107 Seiten stark, kart. M. 2.50

Rabatt s. Verlangzettel



Verlag Robert Klett & Co.
Berlin S 14, Dresdener Str. 43

Wir ersuchen um erneute tätige Verwendung für die kürzlich in unserem Kommissionsverlage erschienenen, vom Stern-Verlag, Neubabelsberg herausgegebenen Schriften von

J. Krishnamurti:

Leben in Freiheit übers. von Marie von Fielitz M. 2.—

Jetzt übers. von Dr. Annie Vigevano . . . M. 0.50
1929 erschien:

Auf der Suche übers. von Dr. Annie Vigevano M. 1.—
gebunden M. 1.75



Rabatt siehe Verlangzettel!



Die von J. Krishnamurti in seinen Ansprachen und Gedichten niedergelegten Gedanken sind dadurch bemerkenswert, daß sie sich ausschließlich mit der Beziehung zwischen Wahrheit und Mensch befassen, wobei unter Wahrheit das Leben in seiner Totalität zu verstehen ist. Alles, was den Anspruch erhebt, Mittler zwischen Mensch und Wahrheit zu sein, wird von Krishnamurti als unwesentlich, ja als Hindernis auf dem Weg zum Ziele bezeichnet. Man gebe alle Furcht und Anlehnung an Autorität auf, man lasse Leben und Mensch in freiem Spiel der Kräfte einander messen. Krishnamurti will nicht Prediger, sondern Kräfteerwecker, nicht Gründer einer neuen Religion, sondern Lebenspender sein. Was er ist, ward er durch schwere innere Kämpfe und den unstillbaren Drang nach Erfassen der Wahrheit.

A. Asher & Co., Berlin W 8, Behrenstr. 17